

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

Liebe Mitglieder und Förderer des Kinderschutzbundes Schaumburg,

stand das Jahr 2013 sehr unter dem „Schatten“ unserer 20 Jahresfeier und den Aktionen, die auf uns aufmerksam machten, so diente 2014 dazu, grundlegende strukturelle Änderungen im Verein vorzunehmen.

Im Laufe der letzten Jahre ist die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter stetig gewachsen und das Haushaltsvolumen ist immer größer geworden.
Das bedeutet mehr Arbeit und mehr Verantwortung für den ehrenamtlichen Vorstand.

Um einen reibungslosen Ablauf zwischen der Geschäftsstelle und Vorstand zu gewährleisten, um den Vorstand zu entlasten und letztendlich, um den Verein zukunftssicherer zu machen, haben wir uns entschlossen, eine Geschäftsführung zu installieren.

Seit Februar 2014 ist Gaby Mennicken mit 10 Stunden in der Woche dabei. Im August hat uns unsere Verwaltungskraft Marlies Brüske verlassen – sie wollte sich beruflich verändern und dafür ist Gaby Göckemeyer nun mit 20 Wochenstunden bei uns in der Geschäftsstelle.

Neben diesen Veränderungen liefen all unsere Projekte natürlich weiter.

Ohne Unterstützung auch von Ihnen, unseren Spendern, Sponsoren, der Politik im Landkreis, den vielen ehrenamtlichen Helfern und nicht zuletzt unseren Mitarbeitern wäre das alles nicht möglich.

Der Vorstand des Kinderschutzbundes Schaumburg und alle Mitarbeiter freuen sich, Sie auf unserer Jahreshauptversammlung am 20.04.2015 um 19:30 Uhr in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu können.

Besonders meinen Kolleginnen im Vorstand möchte ich für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre guten Ideen, ihrem Vertrauen und ihrer Freude daran, die Geschicke des Vereins positiv zu fördern, ganz herzlich danken.

Stadthagen, den 31.03.2015

Georgia Hasse

Geschäftsbericht 2014
des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.



Vorstand des Kinderschutzbundes Schaumburg e.V.

von links nach rechts: Dr. Astrid Budwach, Beate Schürmann, Elke Lehmann, Georgia Hasse, Bettina Stansch, Geschäftsführerin Gaby Mennicken

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

Mobile psychosoziale Beratung für Familien, deren Säuglinge und Kleinkinder von Vernachlässigung, Misshandlung und Gewalt bedroht oder betroffen sind

Der Kinderschutzbund Schaumburg arbeitet seit 19 Jahren in seiner Kontakt- und Beratungsstelle schwerpunktmäßig mit Eltern von Säuglingen und Kindern bis etwa 7 Jahren. Der Inhalt der Beratung umfasst Entwicklungs- und Erziehungsberatung und wird in der Regel in Form von Hausbesuchen durchgeführt. Der Focus der Beratung ist auf die Eltern-Kind-Beziehung gerichtet. Seitdem sind wir mit diesem Angebot ein fester und verlässlicher Partner im Bereich „Frühe Hilfen“, für das Birgit Schaper-Gerdes und Christel Varelmann verantwortlich sind.

Im Jahr 2014 wurden 91 Familien mit 136 Kindern in der Einzelberatung betreut. 421 Beratungsgespräche fanden in überwiegender Form als Hausbesuche statt. Telefonate von mind. 30 min und länger wurde mit 90 Personen in Form von Beratung geführt.

Opstapje

Das Programm „Opstapje“, das in den Niederlanden speziell für Familien mit Migrationshintergrund entwickelt worden ist, wird in Deutschland mit unterschiedlichen Zielgruppen an verschiedenen Standorten durchgeführt. Es richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 1,5 bis 3 Jahren. Die besondere Chance des Programmes „Opstapje“ im Kontext ‚Früher Hilfen‘ besteht vor allem in der besonderen Niedrigschwelligkeit, sodass gerade Familien mit besonders hohem Belastungsgrad sehr gut erreicht werden. Mit den Förderprogrammen sollen Eltern angesprochen werden, für die es aus unterschiedlichen Gründen schwierig ist, auf die Bedürfnisse ihrer Kinder angemessen einzugehen. Mögliche Gründe hierfür können sein:

- Soziale Benachteiligung wie Armut, Arbeitslosigkeit,
- Migrationshintergrund, schwierige Wohnverhältnisse; belastete familiäre Lebenssituation wie Konflikte,
- Trennung/Scheidung, Alleinerziehen,
- individuelle Belastungen wie Überforderung, Minderjährigkeit, chronische Erkrankungen, psychische Probleme, Isolation.

Einmal wöchentlich findet ein einstündiger Hausbesuch in den Familien statt, der von den Familienbesucherinnen Martina Elsner und Margareta Schares durchgeführt wird. Die Spiel-

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

sequenzen und Bewegungsanregungen, die wöchentlich wechselnd den im Projekt betreuten Eltern und Kindern nahe gebracht werden sollen, werden im Team erarbeitet und dann in schriftlicher, leicht verständlicher Form, unterstützt durch Fotos oder Zeichnungen als Handreichungen aufbereitet. Das zur jeweiligen Spielanregung passende Spielzeug oder Material wird ausgewählt und zugeordnet, so dass ein Spiel- und Förderangebot für Kinder entsteht. Zu jedem Besuch wird eine konkrete Spiel- und Bewegungsanregung, zugeschnitten auf den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes, mitgebracht. Die Familienbesucherinnen leiten die Eltern an und fungieren gleichzeitig als „Rollenmodell“ für Eltern und Kinder. Sie bringen wechselndes, pädagogisch sinnvolles und altersgerechtes Spielmaterial mit, das dem Kind Erfahrungen von Selbstwirksamkeit ermöglicht und seinem Neugierverhalten und „Forscherdrang“ Nahrung bietet.

Regelmäßige Treffen mit Eltern, Familienbesucherinnen und Koordinatorinnen finden in unseren Räumen statt. So gibt es ein monatliches Zusammensein im „Opstaje-Cafe“ und zweiwöchentliche Treffen am Nachmittag in der Geschäftsstelle.



Baby im Mittelpunkt

Das Projekt „Baby im Mittelpunkt“ ist ein vom Kinderschutzbund Schaumburg entwickeltes Spiel- und Bewegungsprogramm für Kinder im Alter von 2 - 18 Monaten, das gezielt Familien mit Migrationshintergrund anspricht und zur Teilnahme einlädt. Erstgespräche können schon während der Schwangerschaft stattfinden, das Spielprogramm beginnt dann im Alter von ca. 2 Monaten. Nach Abschluss mit 1,5 Jahren ist dann die Teilnahme am Folgeprogramm „Opstaje“ möglich.

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

Der Focus richtet sich im Projekt „Baby im Mittelpunkt“ insbesondere auf die, für die es aus unterschiedlichen Gründen schwierig ist, auf die Bedürfnisse ihrer Kinder angemessen einzugehen. Mögliche Gründe hierfür können sein:

- Soziale Benachteiligung wie Armut, Arbeitslosigkeit, schwierige Wohnverhältnisse
- Minderjährigkeit, chronische Erkrankungen, psychische Probleme, Isolation
- Individuelle Belastungen wie Überforderung, belastete familiäre Lebenssituation

Die konkrete Arbeit mit den Familien wird von 2 semiprofessionellen Mitarbeiterinnen, die als Familienbesucherinnen tätig sind, sowie von 2 sozialpädagogischen Fachkräften als Koordinatorinnen durchgeführt. In jeder Familie findet einmal wöchentlich ein einstündiger Hausbesuch statt, der von den Familienbesucherinnen gestaltet wird. Zu jedem Besuch wird eine konkrete Spiel- und Bewegungsanregung, zugeschnitten auf den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes, mitgebracht. Die Familienbesucherinnen leiten die Eltern an und fungieren gleichzeitig als „Rollenmodell“ für Eltern und Kinder. Sie bringen wechselndes, pädagogisch sinnvolles und altersgerechtes Spielmaterial mit.

Dieses Projekt wird vom Landkreis Schaumburg, den Eigenmitteln des Kinderschutzbundes Schaumburg und der Aktion Mensch finanziert. Die Finanzierung durch die Aktion Mensch ist 2014 ausgelaufen, der Landkreis Schaumburg übernimmt jetzt die Weiterfinanzierung.

Kursangebote

- RACKERTREFF

Mit Beginn des betreuten Spielkreises 1998 kümmert sich Bettina Wilde am Donnerstagnachmittag um 8 Kinder im Alter von 18 Monate bis 3 Jahren. Die Jungen und Mädchen lernen auf behutsame Weise durch gemeinsames Spiel den Kontakt zu Gleichaltrigen und den Einstieg in die Kindergartenzeit.

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

Familienzentrum

In Kooperation mit dem Familienzentrum wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Das Familienzentrum ist inzwischen ein beliebter Treffpunkt für Familien geworden. Die Angebote sind vielfältig, verschiedene Anlässe laden zum gemeinsamen Feiern und zum Austausch ein. Regelmäßige, wöchentliche Babytreffs unter fachlicher Leitung bieten Raum für das gemeinsame Spiel, für Gespräche und Informationen.

Das Angebot des Kinderschutzbundes umfasst ferner Vorträge zu verschiedenen Erziehungsfragen/-themen. Dementsprechend wurden im Jahr 2014 einzelne Vorträge in Zusammenarbeit mit der VHS zu folgenden Themen angeboten:

- Kinderängste „ Von Tigern und Gespenstern“
- „Grenzen müssen sein, aber wie?“
- „Wenn Kinder trotzen“. Schluss mit der Ratlosigkeit und Ärger
- „Wo die wilden Kerle toben“
- „Wege aus der Brüllfalle“
- „Wenn Kinder dem Tod begegnen...“

Im Jahre 2014 wurden zwei Elternkurse „Starke Eltern- Starke Kinder“ durchgeführt, die in 2015 weiterlaufen.

Ein regelmäßiger Treff fand für die „ Starken Großeltern“ statt. Sie haben in der Vergangenheit den Kurs „Starke Großeltern- Starke Kinder“ besucht.

Es gab mehrere, monatlich fortlaufende Elterngesprächskreise zu verschiedenen Themen der kindlichen Entwicklung, dem positiven Miteinander in der Familie und speziellen Erziehungsfragen. Alle Elternkurse wurden mit Kinderbetreuung angeboten.

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

- **Weitere Tätigkeitsfelder im Landkreis Schaumburg**
- Früherkennung von Risikomeerkmalen bei Kindeswohlgefährdung §8a SGB VIII
- Birgit Schaper-Gerdes und Christel Varelmann geben auf Basis der Vereinbarung zwischen den Trägern aller Kitas und dem örtlichen Jugendhilfeträger Fortbildungen für die Erzieherinnen im Landkreis Schaumburg. Früherkennung von Risikomeerkmalen bei Kindeswohlgefährdung, die Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit sowie die Sicherheit im Handeln sind Themen der zweitägigen Fortbildungen.
- Eine enge Kooperation besteht mit der KIBA (Kinderbetreuungsagentur) des Landkreises. Unsere Mitarbeiterinnen sind in der Fort- und Weiterbildung der Tagespflegepersonen tätig.
- Elternabende in landkreisweiten Kindertageseinrichtungen und Kindergärten zu verschiedenen Erziehungsthemen wie
 - Grenzen setzen
 - Aggression im Kindesalter
 - Wenn Kinder trotzen
 - Kinder spielerisch fördern
 - Ängste machen Kinder stark
- Gremien, in denen der DKSB vertreten ist:
 - AG „Familienpaten“
 - AG „Frühe Hilfen“
 - AG „Kind“
 - AG „Soziales“
 - AG „Weltkindertag“
 - Lokale Bündnisse für Familien in Stadthagen
 - Präventionsrat wir +

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

Jahresbericht 2014 des KJT Schaumburg - Ausblick 2015

1. Aktuelle Zahlen

Zurzeit leisten 12 Beratende aktiv Dienst im 14 tägigen Rhythmus. Außerdem stehen weiter sechs Beratende mit eingeschränkten Einsatzzeiten zur Verfügung. Drei Beratende sind ausgeschieden. Aus der letzten Ausbildungsgruppe sind von den acht Ausgebildeten drei bisher nicht am Telefon.

2. Dienstplanbesetzung

Zurzeit liegen wir leider immer noch bei einer Besetzung der Dienstzeiten zwischen 50 und 60%. Die nächste Ausbildungsgruppe planen wir 2015.

3. Supervisionen

2014 sind sieben Supervisionen durchgeführt worden. Die Rückmeldungen zu der Supervisorin sind sehr positiv. Ab 2015 werden wir – in dem gewohnten Turnus - eine neue Supervisorin verpflichten. Für diese Entscheidung haben wir mit einer möglichen Supervisorin eine Fortbildung durchgeführt, damit das Beraterteam den Arbeitsansatz kennen lernen konnte. Danach wurde auf der Vollversammlung eine Entscheidung zugunsten von Frau Russmann getroffen.

4. Motivation

Im September haben wir einen Ausflug von der Berghütte Krainhagen bis zum Stift Obernkirchen mit einer Führung durch eine Gästeführerin durchgeführt.

5. Fortbildung

Im Februar haben wir eine ganztägige Fortbildung zum Thema `sexueller Missbrauch` mit dem Mädchen- und Frauenberatungszentrum BASTA aus Stadthagen durchgeführt. Am 07.05. haben wir die Fortbildung „Frühe Schwangerschaften“ angeboten. Weiterhin haben wir das JbJ Team in Minden besucht. Am 30. Oktober hat die Fortbildung „Sexualität in der Beratung“ stattgefunden.

Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

6. Vollversammlung

Am 13. November ist eine **Vollversammlung** des KJT Schaumburg durchgeführt worden.

7. Ausblick 2015 Neue Ausbildungsgruppe

Wir werden im Mai eine neue Ausbildungsgruppe starten um die Dienstplanbesetzung zu verbessern und unsere Strukturen zu festigen. Die Werbemaßnahmen hierfür sind angelaufen (Presse, Informationsabende, Besuch von Schulelternbeiräten, Information an die Kreislandfrauen, Homepage..).

Gaby Mennicken
Kordinatorin KJT Schaumburg

Veranstaltungen, die vom DKSB wahrgenommen oder ausgerichtet wurden:

- **25.-27.04.2014** Schaumburger Regionalschau in Stadthagen
- **16.-18.05.2014** Maifest auf dem Marktplatz in Stadthagen



Geschäftsbericht 2014 des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

- **24.05.2015** **Golfbenefizturnier**



Im Mai 2014 hat die Praxisklinik Muth/Tobias aus Stadthagen zum zweiten Mal ein Golfturnier im Golfclub Schaumburg zugunsten unseres Kinderschutzbundes ausgerichtet.

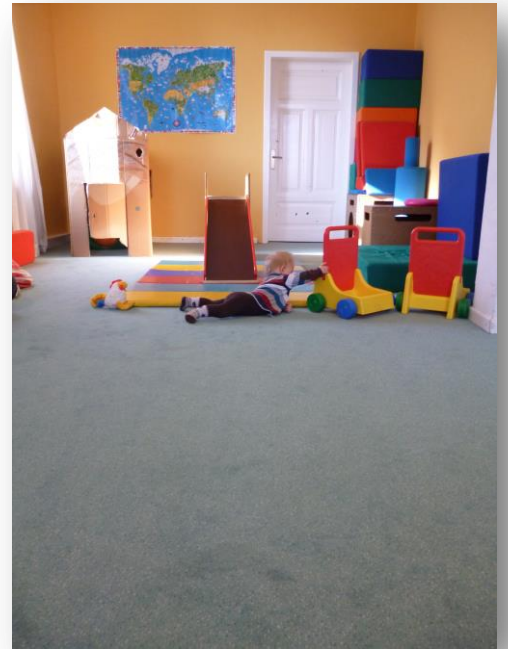
72 Golfer sind an den Start gegangen. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt: wegen eines schweren Gewitters und dann einsetzenden Starkregens war der Platz im letzten Drittel des Turniers nicht mehr bespielbar und musste abgebrochen werden.

Dank der guten Verpflegung und einer großartigen Tombola, die komplett durch Spenden zustande gekommen ist, war der Tag aber stimmungsmäßig ein großer Erfolg. Und erst recht für den Kinderschutzbund: nach Abzug der Kosten sind über 6.600,00 € in unsere Kasse geflossen.

Danke an die vielen Helfer – das ganze Praxisteam hat mitgeholfen – und an die Initiatoren und die vielen Sponsoren und Spender!

Geschäftsbericht 2014
des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

- **August 2014** Neuer Teppich in der Geschäftsstelle



In den Sommerferien hat die Geschäftsstelle einen neuen Teppichboden bekommen! Nach 6 Jahren ständiger Beanspruchung von kleinen und großen Füßen, war es nötig zu renovieren. Wir finden es sehr schön und einladend.

- **August 2014** Delegationen im Haus

Wir hatten in diesem Jahr die Fraktionen der CDU und der SPD bei uns zu Gast. Wir freuen uns immer, wenn wir interessierte Besucher haben, denen wir unsere Projekte und unsere Mitarbeiter vorstellen können. Viele Fragen sind gestellt worden – und wir hoffen, dass wir gute Antworten geben konnten.

Geschäftsbericht 2014
des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

• **November 2014** **Jugendhilfeausschuss**

Am 27. November hatten wir die Möglichkeit auf einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses besonders unser Projekt BiM vorzustellen. Pünktlich zu diesem Termin ist unsere Broschüre fertig geworden.

Spender und Sponsoren :

Danke auch den vielen Privatpersonen, die an uns gedacht haben.

Immer öfter wird anlässlich eines Geburtstages zugunsten unseres Vereins um eine Spende gebeten.

Das finden wir eine gute Idee!



Landkreis Schaumburg



Volksbank Hameln-Stadthagen eG



Geschäftsbericht 2014
des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.



Geschäftsbericht 2014
des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.



Gemeinde Auetal



MdEP Burkhard Balz



STANSCH : Kapitalmanagement



Geschäftsbericht 2014
des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Schaumburg e.V.

